

Protokoll
der Gemeinderatssitzung Crossen an der Elster
am 10. Dezember 2008

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende der Sitzung : 22:00 Uhr

Der Gemeinderat umfasst 12 Mitglieder, davon sind anwesend :

Bürgermeister : Jens Lüdtké
Erster Beigeordneter : Jürgen Göhrig
Gemeinderatsmitglieder :
Uwe Berndt Hans-Ulrich Feit Andreas Giegold
Dr. Wolfgang Maruschky Andrea Sahr Dieter Seyfarth
Jens Zothe

Es fehlen entschuldigt : Ralf Dölle, Carmen Hebestreit, Heidelinde Laube
Albrecht Pitschel

Außerdem sind anwesend : Ortsbrandmeister Steiniger, Frau Troll, Herr Bierbrauer

Schriftführung : Frau Baas

SITZUNGSVERLAUF :

TOP 1 : Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Einladung mit der Tagesordnung war den Mitgliedern des Gemeinderats fristgerecht und ordnungsgemäß zugegangen.

Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates sind 9 anwesend; somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Die Tagesordnung war den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Einladung zugegangen. Es erfolgen keine Anmerkungen oder Änderungen; sie wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 : Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung

Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung ist den Mitgliedern zugegangen. Es erfolgen keine Anmerkungen; die Niederschrift wird einstimmig genehmigt. Die Tonbandaufzeichnungen der Sitzung sind zu löschen.

TOP 3 : Beratungen und ggf. Beschlussfassungen

3.1 Haushaltsplan 2009

Der Bgm erläutert kurz die Erarbeitung des Haushaltes, der in der vorliegenden Form vom HFA zur Beschlussfassung empfohlen wird. Er betont die wohl aus Sicht anderer Gemeinden beneidenswerte gute Finanzsituation Crossens, was auf der guten Arbeit des Gemeinderates und des alten Bgm beruhe, wofür er seinen Dank ausspricht.

Der Bgm erinnert jedoch gleichzeitig an den hohen Finanzbedarf, vor allem im Hinblick auf die kommunalen Gebäude, dann erteilt er Frau Troll das Wort.

Frau Troll nennt die wichtigsten Zahlen des Verwaltungshaushaltes und deren Änderungen gegenüber dem Vorjahr. Sie beantwortet mehrere Fragen des Herrn Dr. Maruschky, der abschließend betont, dass zukünftig neben den Planzahlen des ablaufenden Jahres auch die tatsächlichen IST - Zahlen genannt werden sollen, da diese oft erheblich abweichen, was allgemeine Zustimmung findet.

Im Vermögenshaushalt nennt Frau Troll jede Ausgabe, die jeweils kurz dem Grunde und der Höhe nach erläutert wird.

Im Verlaufe der Diskussionen wird festgestellt bzw. festgelegt :

Beim Klubhaus fehlen 300.000 Euro Baukosten, die im Jahr 2010 veranschlagt werden sollen, damit die Bauzeit nicht unnötig in die Länge gezogen wird.

Die Kirche hat von der Sanierung des Pfarrhauses Abstand genommen.

Nach dem Anlegen des 2. Volleyballplatzes soll Schritt für Schritt auch das Umfeld in Ordnung gebracht werden.

Es werden ab 2010 regelmäßig 10.000 Euro für Planungskosten eingestellt. Hierbei ist man sich einig, dass Crossen dringend ein Entwicklungskonzept bzw. Maßnahmenplan zu den gewünschten Projekten benötigt; ein erster Schritt ist hierbei ein konkretes „Ergebnis“ der Klubhaus-Beratung im Januar.

Bis Ende März wird ein Konzept zur gemeindlichen Technik vorgelegt, das neben Alter, Wert und laufenden Kosten aufzeigt, was wie oft und in welchem Umfang genutzt wird und somit ggf. entbehrlich ist oder gekauft werden muss.

Die genannten Positionen werden im Haushalt berücksichtigt.

Beschluss-Nr. 39 / 2008 :

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster beschließt die Haushaltssatzung mit –plan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2009.

Der Beschluss wird mit 9 Stimmen dafür (einstimmig) gefasst.

3.2 Finanzplan 2008 – 2012

Beschluss-Nr. 40 / 2008 :

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster beschließt den Finanzplan für die Jahre 2008 - 2012.

Der Beschluss wird mit 9 Stimmen dafür (einstimmig) gefasst

3.3 Situation der Feuerwehr Crossen/Elstertal

Herr Ortsbrandmeister Steiniger hält einen kurzen aber umfassenden Bericht zur Situation der Freiwilligen Feuerwehr Crossen/Elstertal. Schwerpunktmäßig und dringendste Probleme sind hier :

* Personalmangel : Es rücken kaum junge Leute nach, da viele auswärts arbeiten, könnte die Einsatzbereitschaft tagsüber schon bald gefährdet sein.

* Platzmangel : Die Sandsäcke und viele andere Geräte lagern in der alten Scheune in Silbitz – der Sand ist wieder ganz wo anders. Im Falle eines Hochwassereinsatzes ist dies sehr ungünstig. Die Feuerwehr wünscht den Anbau einer Lagerhalle.

Herr Bierbrauer erläutert kurz den evtl. Werdegang eines Anbaus : Planung – Kosten – Bauantrag – Fördermittel.

Herr Dr. Maruschky sagt zu, dass er in seinem Betrieb gezielt Gespräche bzgl. neuer Mitglieder führen wird. Gleichzeitig nennt er mehrere Varianten und Möglichkeiten, die einen Anbau entbehrlich machen könnten.

Der Bgm erinnert, dass eine Zwangsverpflichtung der Gemeindearbeiter arbeitsrechtlich nichtig ist und bietet an, eine entsprechende Vereinbarung erarbeiten zu lassen, dass die Gemeindearbeiter im Einsatzfall für Hilfeleistungen zur Verfügung stehen.

Abschließend dankt er neben den ehrenamtlichen Einsatzkräften auch dem Feuerwehrverein und dessen Unterstützung bei den Festen und Feiern in der Gemeinde. Am 23. Mai 2009 soll anlässlich des 75jährigen Bestehens der Feuerwehr eine Festivität stattfinden.

Der Bgm bedankt sich bei Frau Troll und Herrn Steiniger; diese verlassen die Versammlung.

3.4 Ergebnis Stellenausschreibung Gemeindearbeiter

Da hier bereits Namen genannt werden sollen, wird dieser TOP in den nichtöffentlichen Teil verschoben.

TOP 4 : Mitteilungen und Verschiedenes

4.1 Planungsgemeinschaften

Der Bgm stellt eine neue Planungsgruppe vor, die für Zukunftsplanungen (15 – 20 Jahre) in unserem Bereich, Fördermittel (max. 50.000 Euro, max. 75 %) im Rahmen des integrierten ländlichen Entwicklungs-Konzeptes erhalten kann.

Auch Herr Dr. Maruschky ist in diesem Rahmen schon tätig geworden, da er sich seit langem dafür einsetzt, dass unsere Region „Mittleres Elstertal“ eine familienfreundliche Region wird und nennt bereits eine Projekt-Vision, die er zusammen mit einem Landschaftsplaner angesprochen hat.

Die Anwesenden stimmen zu, mit dieser Planungsgruppe weiter zu arbeiten.

4.2 Rudolf Zersch

Herr Dr. Maruschky regt an, die Leistungen des Herrn Zersch mit einer Einladung der Familienangehörigen anlässlich seines 70. Todestages am 23. Mai 2009 zu würdigen. Dies findet allgemeine Zustimmung.

4.3 Einwohnerversammlungen

Herr Berndt soll von Bürgern ausrichten, dass Einwohnerversammlungen zukünftig nicht mehr als Wahlkampfveranstaltung missbraucht werden sollten.

Der Bgm ist verwundert, dass ihm keine solche Kritik zugetragen wurde. Obwohl er es nicht als Wahlkampf bezeichnet, wenn sich Landtagsabgeordnete bzw. zukünftige Landtagsabgeordnete auch mal vor Ort sehen lassen, wird er diesen Hinweis vermerken.

4.4 Weihnachtliches Crossen

Herr Seyfarth regt an, mehr weihnachtliche Beleuchtung im Ort anzubringen, dem allgemein zugestimmt wird.

Nach einer kurzen Diskussion rund um den Weihnachtsmarkt wird festgelegt, diesen zukünftig erst nachmittags (14 – 15 Uhr) beginnen zu lassen.

Damit wird der öffentliche Teil beendet; der Bgm bedankt sich bei dem verbliebenen Gast; dieser verlässt die Versammlung.

3.4 Ergebnis Stellenausschreibung Gemeindearbeiter

Der Bgm. nennt die 3 Personen, die von den 16 insgesamt eingegangenen Bewerbungen in die engere Wahl gekommenen sind. Nach Einzelgesprächen zusammen mit Herrn Bierbrauer will er die Entscheidung rasch treffen, damit – da Herr Vogt längerfristig erkrankt ist – vor allem der Winterdienst ordnungsgemäß erfolgen kann.

Jahresvorschau

Der Bgm schlägt vor, im Jahr 2009 (bei Bedarf) monatlich eine Gemeinderatssitzung abzuhalten und die Ausschussarbeit weiter fortzuführen.

Wie bereits besprochen, wird im Januar das gemütliche Beisammensein stattfinden.

Der Bgm dankt den Gemeinderatsmitgliedern und der Verwaltung für die geleistete Arbeit und schließt die Sitzung mit den besten Wünschen zu Weihnachten und dem Jahreswechsel.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

J. L ü d t k e
Bürgermeister

B a a s
Protokoll